

FCT trumpft im Stil einer Spitzenmannschaft auf

FC Zeholfing – FC Teisbach: 0:6 (0:3) – Nikki Meschenat trifft fünfmal

Teisbach. Flüssige Kombinationen, technische Kabinettstückchen, gekonntes Spiel über die Außenpositionen wie aus dem Lehrbuch und dazu Bilderbuchtorer en masse lassen die Herzen der Fußballfans allwöchentlich höher schlagen. So geschehen und gesehen auch am vergangenen Sonntagnachmittag im Isarstadion an der Wallersdorfer Straße in Zeholfing beim Kreisligaspiel des heimischen FC gegen den FC aus Teisbach. Genießen konnten dies allerdings nur die mitgereisten Anhänger der Weiß-Blauen, denn für die vorgenannten „Leckerbissen“ sorgten ausschließlich ihre „Lieblinge“, während die Zuschauer aus der Landauer Vorstadt von ihrer Mannschaft arg enttäuscht wurden. Spielertrainer Wagner sprach nach Spielende gar von einem Klassenunterschied und musste zugeben: „Gegen Spitzenteams wie Gergweis, Schöllnach und eben Teisbach reichen unsere spielerischen Mittel einfach nicht aus. Den Ausfall des gesperrten TW Kammerlohr und des verletzten Torjägers Kasper lasse ich da nicht als Ausrede für das heutige Debakel gelten. Die Punkte zum Klassenerhalt müssen in den Vergleichen mit unseren derzeitigen Tabellennachbarn geholt werden.“ Nun, der Chefanweiser der Grün-Blauen ist momentan um seine Aufgabe nicht zu beneiden, umso mehr, weil er sich am Sonntag bereits nach einer halben Stunde gezwungen sah, seinen einzigen nominellen Angreifer vom Feld zu nehmen, den diese Maßnahme aber offensichtlich nicht überzeugte. Dagegen hatte die Maßnahme von Teisbachs Coach Tommy Justvan, Michi Geislinger ins Mittelfeld zu beordern, ganz andere Gründe. Zum einen fühlt sich der „gelernte“ Angreifer auch auf dieser Position pudelwohl und zum anderen stehen mit Markus Opitz und Nikki Meschenat noch weitere brandgefährliche Stürmer zur Verfügung. Letzterer machte das beste Spiel seiner noch jungen Karriere und avancierte mit einem lupenreinen Hattrick in der ersten Hälfte und den Treffern Nr. 4 und 5 im zweiten Durchgang zum Mann des Spieles. Dabei darf nicht übersehen werden, dass er von seinen Mannschaftskameraden, allen voran von seinem Sturmpartner Markus Opitz und dem nie zu haltenden „Irrwisch“ Willi Haas glänzend in Szene gesetzt wurde und ihm dadurch dieses für ihn sportliche „Highlight“ erst ermöglichten. Aber der Reihe nach. Schon nach zwei Minuten fiel das Führungstor durch N. Meschenats Direktabnahme nach Rechtsflanke von Willi Haas. Dieser frühe Treffer bildete wohl die Initialzündung für eine dauerhafte Angriffswelle, der die Gastgeber nichts entgegenzusetzen hatten, zumal ihnen das Tempo der Teisbacher „Wirbelwinde“ viel zu hoch war. Trotzdem dauerte es bis zur 29. Min., ehe Nikki Meschenat erneut zuschlug. Diesmal per Abstauber nach einem Pfofenschuss von Markus Opitz, der sich zuvor im Strafraum geschickt durchgewühlt hatte. Wenige Minuten später realisierte der Abiturient den Hattrick, wobei ihm erneut M. Opitz die Vorlage gab. Damit war aber der „Torhunger“ von „Mesch“, wie er von seinen Freunden genannt wird, noch lange nicht gestillt. Zunächst zirkelte er kurz nach dem Wiederanpfiff des SR Braun (Natternberg) den Ball nach Flanke von Willi Haas fast schon aufreizend lässig ins lange Eck und in der 58. Min. hob er den Ball über TW Thanner hinweg ins Netz. Zur Abwechslung servierte ihm wieder Markus Opitz das Spielgerät. Dazwischen ermöglichte eine kurze Konzentrationsschwäche der nie geforderten Teisbacher Defensive den Zeholfingern ihre erste und eigentlich auch einzige zwingende Torchance. F. Erdognus war jedoch zu überrascht und verfehlte das „Eckige“. Hier verlebte Toni Bracher, der den verhinderten Stammkeeper Daniel Werner vertrat, einen durchaus entspannten Nachmittag. Über etwas mehr Beschäftigung hätte sich der etatmäßige Keeper der 2. Mannschaft und wohl der Beste seines Faches in der A-Klasse Dingolfing sicherlich gefreut, um seine Klasse auch auf einer „größeren Bühne“ zeigen zu können. Sein Gegenüber konnte sich über mangelnde Beschäftigung wahrlich nicht beklagen. Mit etlichen tollen Paraden verhinderte A. Thanner zunächst einen noch höheren Rückstand, war aber in der 60. Min. machtlos beim 6:0 aus Sicht der Gäste, das Willi Haas per Seitfallzieher – dies ist offiziell die einfachere, aber nicht minder sehenswerte Variante des Fallrückziehers – erzielte. Als höflicher junger Mann bedankte sich Nikki Meschenat mit der Einleitung dieses herrlichen Tores beim Vorbereiter von zwei seiner fünf Treffer. Die Belohnung für Markus Opitz, der dreimal „auflegte“ steht allerdings noch aus...! Die letzten 30 Min. der übrigens ausgesprochen fairen Partie verliefen ohne weitere Höhepunkte, so dass es beim „halben Dutzend“ blieb. Dank des tollen Sieges eroberte Teisbach Tabellenplatz vier zurück und verkürzte den Abstand zu den Spitzenteams Schöllnach und Gottfrieding, die beide am Wochenende Punkte liegen ließen. Beste Eigenwerbung für eine „volle Hütte“ zum Heimspiel am kommenden Samstag gegen den SC Kirchroth, der sich um 17 Uhr am Erlenweg vorstellt. Die am letzten Sonntag spielfreien Reserveteams greifen wieder ein und empfangen die beiden Seniorenteams des TSV Mammig (Anstoß um 13.15 bzw. 15 Uhr). Im Lager des FC hofft man nicht nur aus sportlichen Gründen auf das Punktemaximum, denn nach Ende der Kreisligapartie steigt im Sportheim das traditionelle Weinfest und die Schmankerl aus der Küche sowie die erlesenen Tröpfchen munden nach Erfolgserlebnissen freilich besser.